

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Heepen</b>	02.10.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Reaktivierung und Erweiterung des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Meyerbach/Potsdamer Straße und naturnaher Ausbau und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Meyerbaches**

**Betroffene Produktgruppe**

11.11.03 Vorflutsicherung/Abwasserkontrolle

**Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen**

Erhaltung und Entwicklung naturnaher Fließgewässer im Sinne eines guten ökologischen Zustands gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie

**Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

ca. 650.000 € verteilt auf 2013 bis 2017 (Gebührenhaushalt, Finanzplan)

**Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**

AfUK, 15.10.2013

**Sachverhalt:**

Die Bezirksvertretung Heepen nimmt folgenden Sachverhalt zur Kenntnis.

Wegen der hohen Einleitungsmengen aus der Regenwasserkanalisation in den Meyerbach am HRB Potsdamer Straße ist gemäß der Handlungsanweisung des Landes NRW bei punktuellen Niederschlagswassereinleitungen eine Ersatzmaßnahme im Gewässer zu schaffen, die dem Rückhalt vor der Einleitung dient und den Abfluss auf ein gewässerverträgliches Maß dämpft.

Da eine Rückhaltung im Kanalisationssystem nicht möglich war, ist die Umsetzung dieser Gewässerersatzmaßnahme wasserrechtlich erforderlich. Die Kosten in Höhe von ca. 650.000,- € werden durch den Gebührenhaushalt finanziert, weil ein unmittelbarer Zusammenhang mit der Einleitungsgenehmigung für die Stadtentwässerung besteht. Die Maßnahme ist nicht förderfähig im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie. Die planerische und technische Umsetzung der Maßnahme wird durch das Umweltamt vorgenommen, da es sich um eine Gewässerausbaumaßnahme handelt.

Um das erforderliche Rückhaltevolumen zu erreichen, den Hochwasserschutz einzuhalten und die Forderung der EU-Wasserrahmenrichtlinie nach einem guten ökologischen Zustand der Gewässer zu erfüllen, soll bei der geplanten Baumaßnahme das stark verlandete Hochwasserrückhaltebecken an der Potsdamer Straße erweitert und entschlammt werden. Der Meyerbach wird künftig als Umflut um das Becken herumfließen. Hierdurch wird die Längsdurchgängigkeit des Meyerbaches geschaffen, das Gewässer ökologisch aufgewertet und

eine künftige Neuverschlammung verhindert.

Das Hochwasserrückhaltevolumen wird um 3.000 m<sup>3</sup> erhöht und umfasst künftig insgesamt ca. 5.900 m<sup>3</sup>. Der vorhandene belastete Schlamm (ca. 2.000 m<sup>3</sup>) muss auf einer Deponie der Klasse DK1 entsorgt werden und kann nicht wie im Fall des Obersees auf ein benachbartes Spülfeld verbracht werden. Dieser Sachverhalt beeinflusst die Gesamtkosten wesentlich.

Zur Umsetzung der Maßnahme ist die Rodung von ca. 30 Bäumen erforderlich. Ersatzpflanzungen werden an anderer Stelle im Verhältnis 1:2 als Kompensation vorgenommen.

Mit der Baufelddräumung und der Rodung der Erweiterungsfläche wird im Herbst 2014 begonnen.

Weitergehende Erläuterungen durch das Umweltamt können bei Bedarf in der Sitzung der Bezirksvertretung gegeben werden.

**Beigeordnete für Umwelt und Klimaschutz**  
i. V.

**Anja Ritschel**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.